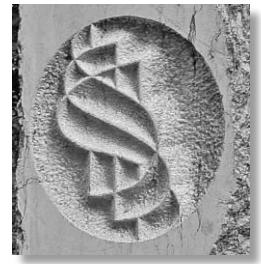


IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



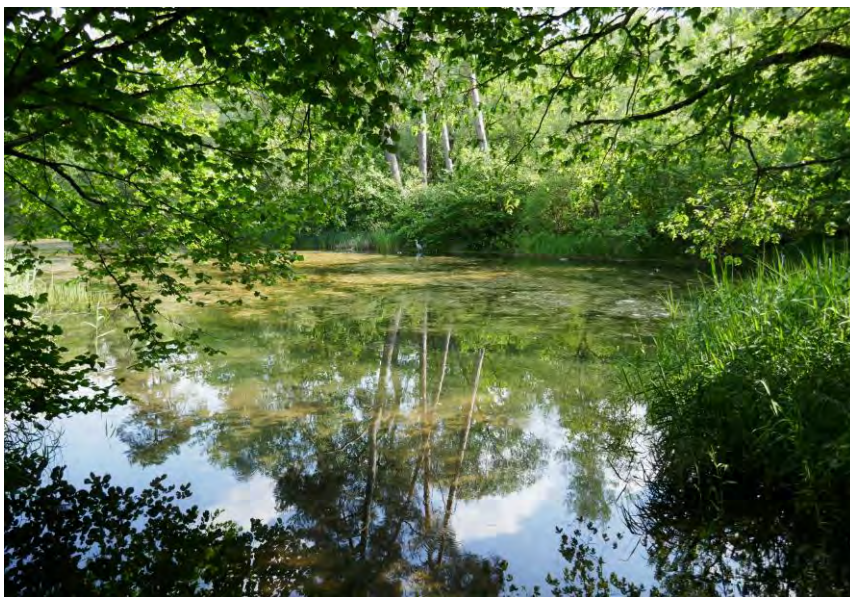
Mitteilungen März 2024

Interdimensionale Portale – Verkehr zwischen den Welten

Werkstatt mit Marko Pogačnik in Oberland und Berner Elfenau 10.-11. Juni 2023

Mit Marko Pogačnik spürten wir 2022 im Seeland und in der Altstadt Bern den verschiedenen Sphären und den Drachenkräften, also der Unterwelt, nach. Letztes Jahr ging es im Oberland und in der Berner Elfenau um die geistigen Ebenen, also die Oberwelt, und die kosmischen Zivilisationen der Sidhe und der Ents.

Seit Ende der 90er Jahre verfolgt Marko die Wandlungen der Erde. Energetische Veränderungen münden mehr und mehr in den Umbau des physischen Raums von einem hierarchischen System in ein partnerschaftliches Beziehungssystem. Die bisher in sich geschlossenen Ebenen und Dimensionen werden durchlässig und treten in Kommunikation miteinander. Bei den Kelten war die Mittelwelt, in der sie lebten, von der für Normalsterbliche unzugänglichen Unter- und Oberwelt abgesondert. Wir können nun mit allen 3 Welten in Kontakt treten, da sich die Oberwelt im Hochgebirge, die Mittelwelt in den Tälern und ihren Flüssen und die Unterwelt in den Seen spiegelt, so wie sich Eiger, Mönch und Jungfrau in der Ebene von Interlaken zwischen Briener- und Thunersee spiegelt. Auf der Höhenmatte erlebten wir dies gleichzeitig mit der Spiegelung der Gebirgstriade in 3 Zentren des neuen Herzsystems, dem des physischen Herzens links (entspricht Eiger), dem der geistigen Mitte (entspricht Mönch), und dem des Menschheitsherzens rechts (entspricht Jungfrau). Eiger – Mönch – Jungfrau entsprechen wiederum der transformierten Trinität von Gaia – Christus – Sophia. Im Gegenzug erhob sich der Brienersee in die Senkrechte, um uns einzulassen, und liess uns der Thunersee in seinen



Untergrund eintauchen, um in die Unterwelt zu gelangen. Auch am Sonntag bewegten wir uns durch diese 3 Ebenen im kleineren Massstab an der Aare zwischen Gurten, bewaldeter Uferkante und Flussauen in der Elfenau. Zuletzt wussten wir nicht mehr, was oben und unten ist, und waren erfüllt von ganzheitlichem Erfahren und Gestalten.

Nach Marko verändert sich die Wahrnehmung mit der Erdwandlung und dem Prozess der Durchdringung von Materie und Unsichtbarem. Die subjektive Wahrnehmung wird gleich wichtig wie die objektive, Wahrnehmung

wird mit-schöpferisch, sie ist nicht mehr passiv. Was wir wahrnehmen, verändert das Objekt. Diese grundsätzliche Veränderung ist eine Bereicherung, ein Beitrag zur Vielfalt der Schöpfung. Bedingung ist, durchs Herz, durch innere Präsenz wahrzunehmen, also durch die Philosphäre. Das Herz weiss immer, was wahrhaftig ist und was hinein projiziert. Entscheidend bei der neuen Art der Wahrnehmung ist, sich bewusst zu sein, dass wir schöpfen. Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft lösen sich auf, es wird in jedem Moment neu geschaffen. Alle Wesenheiten erhalten ihren Platz, wenn wir aufhören, nur das Objektive zuzulassen. Die Herausforderung des neuen Wahrnehmens ist, Schwingungen durch Aura-Sensoren wahrzunehmen, Schwingungen durch Körper und Körperbewusstsein fliessen und dann Bilder-Gedanken entstehen zu lassen, welche Möglichkeiten darstellen, wie es verstanden werden könnte. Jede Wahrnehmung von Grund auf ins Bewusstsein und ins Wort zu bringen, ist ein kreativer Akt.

Pierrette Hurni

Zur Auferstehung der weiblichen Qualitäten Vortrag/Werkstatt mit Marko Pogačnik 7.-9. Juni 2024 s. S.6

Von Stele zu Stele tanzen – Aufstellung aller 28 Stelen zum Abschluss

Wie schon mehrmals berichtet, haben wir auf Initiative von Claudia Böni Glatz in den letzten Jahren Treffen bei und mit den Lithopunktur-Stelen, die im Rahmen des Projektes Landschaft-Kunst-Geomantie von Marko Pogačnik aufgestellt worden sind, durchgeführt. 2019 und 2020 führten sie uns zu Orten, die in Zusammenhang mit den drei Aspekten der Göttin stehen, mit der weissen Göttin in Biel und am unteren Bielersee, mit der roten Göttin am Jolimont und in Erlach und mit der schwarzen Göttin bei La Tène und im grossen Moos. Im



2021 begegneten wir den drei kontinentalen Leylinien, die durch das Seeland führen. Die Linie La Tène-Moskau kreuzt die Linie Türnich-Turin bei Ins und die Linie Paris-Athen bei Schüpfen. 2022 folgten wir der Aare, Trägerin der Energie des Hochgebirges und von Eiger, Mönch und Jungfrau, von Bern bis Solothurn und schlossen mit dem Mont Vully, dem dritten Aussenposten des Raumes, den die 28 Stelen aufspannen. Letztes Jahr widmeten wir uns den verbleibenden drei Stelen auf der St. Petersinsel. Sie unterstützen die Weltenachse, welche eine direkte Verbindung von Erde und Kosmos ermöglicht.

Die Aufstellung aller 28 Stelen im Pavillon bildete den Schlusspunkt. Claudia leitete und hielt den Raum

energetisch. Ihre Wahrnehmungen schildert sie unten. Die Teilnehmenden stellten sich abwechselnd auf die markierten Positionen der Stelen und teilten mit, wie es sich anfühlt. Die Wortmeldungen schrieb ich mit. Eine Person blieb in der Mitte der Weltenachse und liess das Geschehen auf sich wirken. Sie fand, die Kraft und Energie von allen Stelen, was hier zusammen komme, sei unglaublich schön! Zum Schluss bildeten wir einen Kreis um die Aufstellung. Wir liessen die Hydrosphäre des Bielersees hochsteigen, um die St. Petersinsel und den Raum der Stelen darin zu baden. Wir verbanden das Kunstwerk bewusst mit der Schwingung der heutigen Zeit, damit es beim Wandel auf seine Weise mitwirken kann.

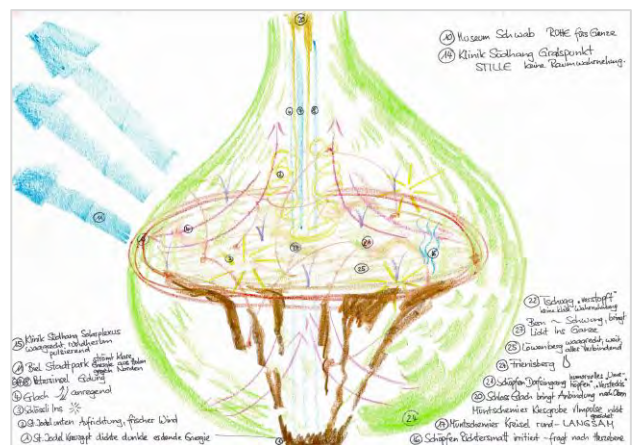
Pierrette Hurni

Den Raum halten und erleben

Bei der Aufstellung der 28 Stelen habe ich den Raum energetisch gehalten. Ich wurde gewahr, was sich im Raum oder in meinem Körperraum verändert hat, wenn sich die Stelen zu Wort meldeten. Ich habe versucht, dieses Erleben bildlich wiederzugeben – eine andere Art von „Protokoll“. Vielleicht inspiriert Euch das?

Einzelne Stelen erlebte ich in meinem persönlichen Energiefeld, andere veränderten das Energiefeld des Holons im Pavillon. Letzteres könnt Ihr in der Abbildung sehen.

Die drei blauen Striche in der Mitte stehen für die drei Stelen auf der Petersinsel (6-8). Sie bilden eine Art Mitte und erden das Ganze. Stele St Jodel Kreuzungspunkt (1) steuert die braune erdende Energie bei. Während Schloss Erlach (20) für die Anbindung nach Oben sorgt, schaffen Klinik Südhang Solar Plexus (15) und Löwenberg (25) eine waagrechte Ebene, in der Schlössli Ins (3) horizontale Strahlen aussendet. Frienisberg (24) umhüllt das Ganze, während Schüpfen Dorfeingang (21) und Müntschemier Kiesgrube (19) humorvolle, hüpfende Impulse senden. Schüpfen Richtersmatt (16) fragt nach der Herzebene. Mit Biel Stadtpark (11) strömt klare Energie aus dem Holon nach Norden. Von Museum Schwab (10) und Klinik Südhang Gralspunkt (14) gehen eine tiefe Ruhe und Stille aus, die ich bildlich nicht darstellen konnte.



Die Abrundung unseres Stelentanzes hat mich berührt. Ich bin sehr dankbar, so nahe von dieser wundervollen, wässrigen Landschaft zu wohnen. Gleichzeitig wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, dass wir in der heutigen Zeit das Element Wasser und die energetische Qualität von Wasser wertschätzen, sie pflegen und ihr Licht und Reinigung zukommen lassen. Dazu finden wir in den Büchern von Marko Pogačnik eine Menge Anregungen.

Claudia Böni Glatz

Hinweis: das Protokoll des Treffens vom 20. August 2023 auf der St. Petersinsel findet sich als PDF zum Herunterladen auf www.geomantiegruppen.ch unter Gruppe Bern

Auf den Schwingen deiner Seele: Studienreise Projekt ALPEN 20.-25. Juni 2024

Die Studienreise führt uns zum Valle Camonica & Lago di Iseo (Italien). Eingebettet in einer traumhaften Landschaft liegt der Lago di Iseo. Vom Massentourismus verschont ist er noch von ursprünglichem Charme. Fährt man weiter in das angrenzende Tal, das Valle Camonica, wird das Empfinden einer fast vergessenen Landschaft weiter verstärkt. Kraftvoll, nährend mit schöpferischer Kraft wirkt es still und doch nicht leise. Die Geschichte des Valcamonica beginnt vor rund 12.000 Jahren. Die weltweit grösste Sammlung an Felsbildern aus prähistorischer Zeit gehört seit 1979 zum UNESCO Weltkulturerbe. Hunderttausende von Felsritzungen



bilden ein eindrucksvolles Abbild der Menschheitsgeschichte und tragen das geistige Erbe der Alpen.

Der Schwerpunkt der Reise liegt darin, dich wieder mit deiner Schöpferkraft, dem Schlüssel zur Erkenntnis und deiner eigenen Bewusstseinsentfaltung, zu verbinden. Wir erforschen den Landschaftstempel „Lago di Iseo/Valle Camonica“ in Verbindung mit unserem 2. Chakra und besuchen dazu Orte schöpferischer Kraft. Wir sind Teil einer Ganzheit, Teil des Erdbewusstseins und der Erdenseele. Mit gezielter Wahrnehmungsschulung, Naturmeditation und Tiefenentspannung erfährst du, wie du dich wieder mit deinem Seelenwesen verbinden kannst.

Info/Anm.: Sandra Halter-Götz, 079 210 88 89, www.echt-mensch.ch

Geopunktur in Klagenfurt am Wörthersee: 4-tägiges Treffen 23.-26. Juli 2024

In 2010 entstand im Europapark Klagenfurt, nahe des Wörthersees, die Geopunktur mit dem Titel „Schöpferische Kräfte – ekstatischer Tanz in Raum, Zeit, Ewigkeit“. Sie besteht aus 13 hohen Stelen aus Krastaler Marmor mit 31 kunstvoll gemeisselten Kosmogrammen. Initiiert wurde diese Steinsetzung von der Künstlerin und Geomantin Margan Kalb. Sie wurde beim Erarbeiten des Projekts und beim Meisseln von Schüler*innen von Marko Pogačnik unterstützt. (www.geopunkturklagenfurt.info/kunstprojekt)

Bei der Gestaltung des Steinkreises wurden verschiedene Kriterien einbezogen. So zeigt die Bodenform ein Kosmogramm des Lindwurms (geflügelter Drache) von Klagenfurt. Die 13 symbolisiert den Weg ins Neue, die Spirale bildet ein Zeichen der Transformation und die labyrinthischen Windungen zeigen den Lebensweg vor. Zudem sind die Steine nach kosmischen Sternen- und Planetenstellungen ausgerichtet. So wurde diese Geopunktur zu einem „geomantischen Spirallabyrinth“. Deshalb laden wir Geomantie- und Labyrinth-Interessierte ein, dieses Kunstwerk zu feiern und uns für weitere geomantische Kunstwerke und Aktionen zu inspirieren. Wir wohnen in einem Stadthotel inmitten von Klagenfurt und erkunden mit Ausflügen die nahe Umgebung des idyllischen Wörthersees geomantisch.



Info/Anm. bis 31. März 2024 an: Mona Bienek, monabienek@bluewin.ch, 079 280 95 70

Geistiger Versammlungsort Mariastein

Bericht von Daniel Perret, Kathrin Lange, Senso und Pierrette Hurni in Radiästhesie Radionik 1/2024



Beim Seminar in Bern (siehe Mitteilungen August 2022) erzählte Daniel Perret von Versammlungen der Geistigen Welt, die an bestimmten Orten auf der ganzen Welt, für die Schweiz in Mariastein, stattfinden, und dass die nächste am 19. Juni 2022 geplant sei. Geistige Wesen aller Ebenen versammeln sich, um sich untereinander und mit den Veränderungen zu synchronisieren. Seither hat es drei weitere Versammlungen gegeben. Im Ende März erscheinenden Heft RR 1/2024 berichten wir ausführlich über unsere Erfahrungen.

Die nächste Versammlung findet voraussichtlich am Ostersonntag, 31. März 2024, 6–11 h statt. Wer an den Terminen der Versammlungen interessiert ist, bitte Daniel Perret eine Mail senden: vallonperret@orange.fr

Radiästhesie Radionik – Fachzeitschrift für Radiästhesie – Radionik – Geomantie erscheint viermal im Jahr im Verlag VRGS (Verband Radästhesie Geobiologie Schweiz). Für Interessierte liegt eine Karte bei.

Erneuerung der menschlichen Matrix – 7. Internationales kreatives Lebensnetz-Treffen in Horn-Bad Meinberg, Deutschland 31. Juli – 4. August 2023

Im Sommer 2023 trafen sich rund 120 Menschen für das 7. Internationale Treffen des Lebensnetzes, wie bereits 2010, in Horn-Bad Meinberg, Deutschland, nahe den Externsteinen. Aus Spanien, Schweden, den USA, aus Slowenien, Holland, Dänemark, Brasilien, Frankreich, Finnland, Grossbritannien, Irland, Israel, Kroatien, Italien, Belgien, Litauen, Österreich und Deutschland reisten sie an; aus der Schweiz waren wir zu siebt (Agnes, Barbara, Lisa, Johanna, Mona, Ursina und Urs). Logiert haben wir wieder im riesigen Yoga Vidya Zentrum. Montag- bis und mit Donnerstagabend waren der Themenarbeit, den Gruppengesprächen über das Wirken und die Zukunft des Lebensnetzes sowie den kreativen Workshops gewidmet. Ein Teil der grossen Gruppe begab sich danach auf eine sogenannte Pilgerreise (siehe unten). Die Organisation des Treffens und der Reise war hervorragend, umsichtig und stützte sich ab auf verschiedene Schultern.

Das 10-tägige Treffen war der Erneuerung der menschlichen Matrix gewidmet. Als roter Faden führten uns Marko Pogačniks Meditationen zwei Mal pro Tag immer wieder zu neuen Aspekten dieses Themas. Bei den Meditationen unterstützten uns spürbar unzählige weitere Menschen telepathisch, ebenso die vielen eingeladenen unsichtbaren Reiche Gaias und kosmischer Ebenen. Unseren Lichtkreis stetig aufrecht zu erhalten und zu erneuern trug zum Gelingen unserer Arbeit bei.

Für die Pilgerreise hatte Marko sich vom Michaelskreuz inspirieren lassen, dem gleichschenkligen Kreuz eingebettet in einem Kreis. Er entwickelte daraus ein Kinesiogramm (siehe Zeichnungen). Indem wir uns täglich in eine andere Himmelsrichtung bewegten und abends zum Zentrum zurückkehrten, dem Herzchakra Europas bei den Externsteinen, liessen wir die erwachte, aufsteigende Liebessphäre (Philosphäre) ausströmen nach Europa.

Nahe der Externsteine entstand 2022 ein Friedens-Kunst-Projekt zu Ehren und in Dankbarkeit für den Rat der 13 indigenen Grossmütter, die 2004 aus aller Welt zu einem historischen Treffen zusammen gekommen sind und die alte Prophezeiung: „Wenn die Grossmütter aus den 4 Himmelsrichtungen sprechen, kommt eine Neue Zeit,“ erfüllt haben. Jeder ist im Steinkreis eine Stele mit Kosmogrammen zur weiblichen Kraft gewidmet.

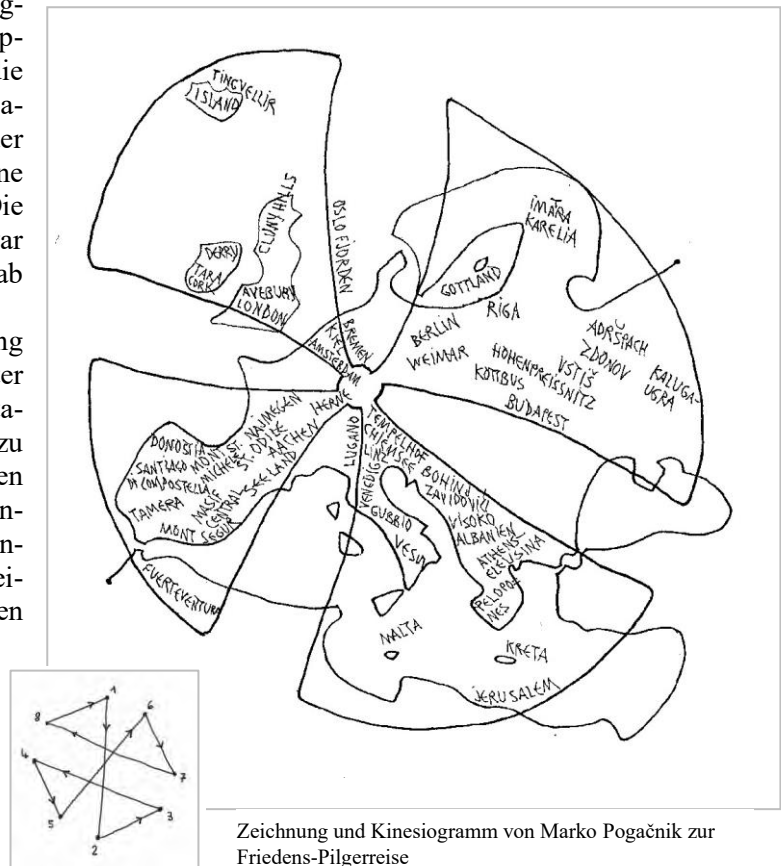
Barbara

Geomantische Friedens-Pilgerfahrt im Sommer 2023 im Herzen Europas

„Schenkt mir euren inneren Reichtum, ihr Menschen in dieser Wandlungszeit“ Botschaft von Gaia, übermittelt durch Andrea in Horn Bad Meinberg

Vom Zentrum unserer Reise, den Externsteinen, legten wir am 1. Tag im Westen, dann im Norden, im Osten und am 4. Tag im Süden die Spuren eines ausstrahlenden Kreuzes in die Landschaften. Marko Pogačnik, unterstützt von einem Team, war unser Reiseleiter. Wir begrüßten die Orte mit geführten Meditationen, Übungen und Imaginationen, erforschten Schichten, erkannten, wirbelten auf; im gegenseitigen Austausch miteinander entstanden neue Einsichten, tiefe Erlebnisse und auch Erschütterungen. Manchmal konnten Transformationen des Ortes eingeleitet werden.

Während der Busfahrten besuchten wir zusätzlich, jedoch *telepathisch*, sämtliche europäischen Orte in allen vier Himmelsrichtungen, an denen Marko Pogačnik im Lauf der letzten vier Jahrzehnte mit unzähligen Menschen und Gruppen tätig gewesen war. Im Laufe dieser Friedens-Pilgerreise entstand so auch *in uns* selber ein belebtes, *geomantisch ergriffenes Europa* in einer unglaublichen Fülle.



Zeichnung und Kinesiogramm von Marko Pogačnik zur Friedens-Pilgerreise

Pro Tag suchten wir 3-4 verschiedene Orte auf. Stellvertretend seien nur einige erwähnt:

Westen – Paderborn, Stadt der „tausend Quellen“ und dem Erlebnis eines Quellheiligtums als Liebesraum (Philosphäre) in einer Krypta / die von den Templern erbaute *Drüggelter-Kapelle*, die eine tiefe Verbindung zu Jerusalem aufweist.

Norden – *Porta Westfalica* mit dem Drachenweg auf den Drachenbergen / *Bielefeld* mit dem faszinierend herben Kleinod einer Schwarzen Madonna (Pfarrkirche St. Jodokus)

Osten – *Bad Pyrmont* mit einer Vielzahl von Marko und weiteren Künstler*innen geschaffenen Kosmogrammen, welche die Heilungen dieses Kurortes unterstützen / *Hildesheim* mit der allumfassenden Marienpräsenz im und um den Dom und dem tausendjährigen Rosenbusch gegenüber der St. Annakapelle / die Michaelskirche mit dem dramatischen Bericht der 7 Schwerter, welche die 7 Schmerzen Gaias darstellen.

Süden – die *Helfersteine*, Basaltformationen in der sehr winddurchzogenen Landschaft bei Kassel mit einer starken Feen- und Hüterpräsenz; diese Wesen nahmen unsere Anrufung und Bitte um Transformation jener Gaia zugefügten Schmerzen erstaunt auf und boten Unterstützung an.

Es wurde eine Friedens-Pilgerreise. Wir schufen eine Rosette, die am letzten Tag auf der weiten Wiese vor den Externsteinen in eine grosse Vision des licht- und gold-durchwobenen neuen Lebens-Weltenbaumes mündete! Hier übergab Marko nochmals alle unsere Impulse den Hütern der vier Elemente zur Verteilung in alle Richtungen. Natürlich waren diese schneller als wir 50 Botschafter*innen,



die sich am 9. August wieder in alle 4 Winde verteilten... Aus der Abschlussrunde sei dieser Satz an den Schluss gestellt: „Einander Wahrnehmungsorgan sein – und Wahrnehmungsorgan für Gaia sein“ **Johanna**

Bereits 2010 war ich am LifeNet-Treffen in Horn-Bad Meinberg mit dabei und beeindruckt beim Besuch der Externsteine. Die monumentalen Ausmasse waren für mich in der Wahrnehmung sehr ungewohnt. Beim jetzigen Besuch nahm ich im morgendlichen Licht von einem bestimmten Eckpunkt aus, gleich wenn man von unten aus dem Wald kommt, auf dem einen hohen Externstein zuoberst ein diagonal zum Himmel gerichtetes Gesichts-Profil wahr, friedvoll, und im Stirnbereich war bereits der Kopf eines liegenden Löwen ersichtlich. Assoziativ hat sich für mich die Verbundenheit dieses Externsteines zum Kosmos ergeben.

Beim Quellbereich der Pader, einem Quellheiligtum, das über ganz Deutschland hinausstrahlt, habe ich eine hellgrün durchlichtete Moos-Hügelchen-Landschaft wahrgenommen, etwas verschwommen, wie hinter einem dünnen, lichtnebligen Schleier: paradiesisch anmutend.

Beim Abschluss-Ritual bei den Externsteinen hat sich mir in würdevoller Ausstrahlung ein Externsteinwesen gezeigt, ganz durchdrungen von ernster und freundlicher Art. Obwohl Marko die Externsteine seit 40 Jahren kennt, offenbarten sie sich erst ein Jahr zuvor (2022), als die 13 Grossmütter-Stelen in der Nähe gemaiselt wurden: sie zeigten ihm in einem Innenraum, womit sie verbunden sind. **Agnes**



Schon ist Dreikönigstag 2024 und noch immer nähren mich die Erinnerungen an die wunderbare Reise zu den Externsteinen mitten in Deutschland, ins Herz Europas! Telepathisch verbanden wir uns unter Markos Anleitung auf unseren Tagesausflügen in den vier Himmelsrichtungen mit den Rändern ganz Europas, vom Atlantik bis nach Sibirien, welches Marko Kristallmeer nannte, von Island bis Kreta, das schon an Afrika rührt.

Einmal in unserem abendlichen Kreis wurde mir plötzlich deutlich, wie wir alle Wahrnehmungsorgane füreinander sind: Wir erleben in Bildern, Gefühlen, in Musik und Worten, in Empfindungen und Ahnungen,

mit vielfältigen Assoziationen, reich und so verschieden. Durch das Erzählen und Zuhören, das Teilen also, werden alle Beiträge zu Geschenken an alle anderen und bilden so einen ruhigen, dichten vielfältigen Raum. Ein grosser Dank von mir geht an alle, die diese Reise möglich gemacht haben, und an alle, die dabei waren. Es ist ein besonderes Geschenk. **Ursina**

Lebensnetz



LIFENET

LIFENET – Internationales Lebensnetz für Geomantie und Wandlung – Netzwerk für die gegenseitige Inspiration zwischen der Erde und der Menschheit, für Geomantie und Transformation. www.lebensnetz-geomantie.de und <https://www.lifenet.si/> (international)

Eine freudige und kreative internationale Gemeinschaft mit der Möglichkeit, sich durch kreative monatliche Telepathische Workshops zu verbinden. Themenvorschläge für die monatlichen Workshops an: jana@lebensnetz-geomantie.de

Geomantieausbildungen und -reisen



Zur Auferstehung der weiblichen Qualitäten Vortrag **7. Juni** 19 h in Die Quelle Bern, Werkstatt **8.-9. Juni 2024** im Umfeld und Altstadt Bern, mit **Marko Pogačnik**.

Die weiche Kraft der Göttin, die in jedem von uns innewohnt, kennenlernen und ihre allumfassende Präsenz in der Landschaft und Natur erfahren und unterstützen – da haben die Elementarwesen eine entscheidende Rolle.

Info/Anm.: Die Quelle, Bern. 031 333 99 09. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch
Programm Marko Pogačnik: marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com

Bei der großen Kugel in Zavidovici Bosnien: **4.-8. Juli 2024** mit Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg. Info/Anm.: ana.pogacnik@posteo.de, www.ana-pogacnik.com



Hagia-Chora Geomantie-Ausbildung im vorderen Bayrischen Wald mit Anja Kraft und Simon Bächli. Start: 30. April-5. Mai 2024. Info/Anm.: <https://hagia-chora.org/konzept/>



Dolmen, Steinkreise, Menhire und ihre Kraft **23. März 2024** in Leimiswil

Kraftort Quelle – Lichtbild-Vortrag **7. Mai 2024** 19.30 h in Zürich

Autorengespräch **28. Juli 2024** 19 h. **29. Juni 2024** Lichtbild-Vorträge: **Die Natur als Kraftort** um 9 h, **Kraftort Quelle** um 11 h, Exkursion: **Kraftortbaden an besonderen Natur-Kraftorten der Region** um 15 h in Flaach ZH

Vom Wesen der Bäume **27.-29. Sept. 2024** am Thunersee. www.schweibenalp.ch

Guntram Stoehr g.stoehr@architektur-geomantie.com, www.architektur-geomantie.com

Inana – Schule für Geomantie&Schamanismus, www.inana.info, +49 8081 952 99 09

Leben mit Gaia – Der Auftrag der Erdenhüter. Geomantie-Ausbildung mit Stefan Brönnle, offene Seminare 3.-10. Mai, 5.-9. Juni, 3.-7. Juli 2024, anschliessend geschlossene Ausbildungsgruppe



Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB (mit Geomantiegruppe Bern)

Fachgruppe Botti: 13. + 27. April 2024 mit Urs Schenkel und Pierre Berchier

Berner Rosengarten mit Rute und Pendel: 20. April 2024 mit Barbara Roos

Was zeigt uns der Wald: Vortrag 23. Mai 2024 19 h mit Karl Büchel

Aarewindungen und Wesenheiten: Seminar 25.-26. Mai mit Karl Büchel

Die Menhire von Corcelles-près-Concise: 17. Aug. 2024 mit Pierre Berchier

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, vrgb@vrgs.ch, 078 676 51 95

VRGB-Programm 2024: <https://www.vrgs.ch/vrgb>. Alle Regionalgruppen: www.vrgs.ch



Faszination Pendel Grundkurs 18. / 25. April abends / 27.-28. April 2024 in Basel

Faszination Pendel Einführungskurs 23.-25. Aug. 2024 im Freilicht-Museum Ballenberg Brienz. Neben der Einführung in die Radiästhesie steht das Thema „Wohnraum“ im Zentrum. Info/Anm.: <https://ballenbergkurse.ch/de/kursangebot/kurse/pendeln-grundkurs/>
Info: **Stefan Isenschmid**, 078 857 57 10. info@livingcircles.ch, <https://livingcircles.ch>

Das Unsichtbare sichtbar machen Geomantie-Ausbildung 2024 in Gunten am Thunersee mit Walter Stauffer, dipl. Geomant Axis Mundi. **Start: 22.-24. März 2024.** www.geomantie-schweiz.ch
Info/Anm.: Geomantie Schweiz, 033 221 88 89, geomantie-schweiz@bluewin.ch

Streifzug mit Packziegen und Naturwesen 17. März 2024 in 8762 Sool mit Werner Bleisch
Naturwesen-Woche Lac d'Annecy 5.-9. Mai 2024 (Anreise am 4., Abreise am 10.)
Mit Beat Gasser. Info/Anm.: 076 395 89 95, beat@bosensu.ch, <https://bosensu.ch>

Hinweise



Vernetzungswanderung: Sonntag, 16. Juni 2024 Meilen-Vorderer Pfannenstil-Hof Narr in Hintereg. Für Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Info/Anm.: www.holon-net.net, Remy Holenstein, 071 988 16 11

Anthroposophische Meditation 2024 mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer

Einführungskurs Schloss Hohenfels, Bodensee 3-5. Mai, **Meditationsschulung** Beginn: 27. Okt.-1. Nov.

In Dornach: **Paneurythmie** 30. Mai-2. Juni. **Einführungskurs** (mit Erleben von Elementarwesen) 5.-7. Juli

Ferienkurs in Sils Maria 20.-27. Juli (Meditation, Paneurythmie, Elementarwesen)

Kathedrale von Chartres 17.-25. August 2024 Meditation und Kunstbetrachtungen

Info/Anm.: thomas.mayer@geistesforschung.org, www.anthroposophische-meditation.de



KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerng. 43, Bern. www.klangkeller-bern.ch
ObertonSingen und Heilgesang: ab 11. April 2024, 8 x donnerstags 19.30 h mit Regula Gerber
Info/Anm.: 031 951 49 57, regulasing@sunrise.ch, www.regulasing.com



Paneurythmie: Sakrales Bewegen in der Natur 14-tgl. sonntags 24. März – 22. Sept. 2024, meistens Wiese beim Kindergarten Marzili, Sulgeneckstr. 27, Bern. Pfingsten 18.-20. Mai in Dornach. Info/Anm.: Klara Neugebauer, 031 767 78 73, klara.neugebauer@bluewin.ch

Offenes Heilsingen – Healing Voice mit Simone Bouvrot, Chor der Franz. Kirche, Zeughausgasse. 8, Bern
Sa. 23. März, 20. April, 11. Mai 12-14 h, Fr. 14. Juni 17-19 h, Sa. 21. Sept. 2024 12-14 h. Harmonie der Gedanken durch Sound erschaffen, **Singen ist ein Lebenselixier!** Keine Voraussetzungen. www.kailani.ch

Literatur

Andrea Roßlan-Brandt, Marko Pogačnik: Einweihungskarten. Gaia- und Michael-Botschaften und Meditationsübungen. Neue Erde Verlag 2023, EAN 4280000058133

Die Botschaften von Andrea sind Inspiration für eine neue Beziehung zwischen Mensch, Erde und den geistigen Welten. Mit Meditationsübungen und Zeichnungen verschiedener zum Gaia-Universum gehörenden Wesenheiten von Marko.



Walter Stauffer: Das Geheimnis vom Thunersee. Warum hat das Geheimnis vom Thunersee etwas mit dem „Himmlichen Jerusalem“ zu tun? Welche Elemente in der Landschaft unterstützen die aussergewöhnliche, geomantisch hochinteressante Region? Für Interessierte auch ein Lehrbuch für Landschafts-Geomantie. <http://geomantie-schweiz.ch>



Alexander Buschenreiter: Unser Ende ist euer Untergang – Die Botschaft der Hopi an die Welt. ISBN 978-3-9504211-3-2. Folgeband: **Menschen sind wie Bäume.** Erweiterte Neuauflage, Authal Verlag 2022, ISBN 978-3-9504211-9-4

Ein Klassiker über die Hopi ist neu aufgelegt worden. Der Autor schildert seine Begegnungen in den 80er Jahren, den Kampf indigener Völker um ihr Land und ihre Tradition. Die Hopi sehen sich als Volk des Friedens – auch im Umgang mit der Natur – und appellieren an uns, ebenfalls zu Friedensmenschen zu werden. Ihre Botschaft ist heute aktueller denn je. Das Buch handelt von der Heiligkeit der Erde, von Überlieferung und Zukünftigem und von der Wichtigkeit unserer gemeinsamen Anstrengungen.



Gruss von der Kasse



Bitte Einzahlungsschein beachten!

Fr. 20.- decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einahlt, leistet damit eine Spende zur Unterstützung verschiedener Projekte. **Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen“ weiter per Post erhalten möchtet!** Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!

Geomantiegruppen

Im-Puls Landschaft

Unsere Gruppe hat über Jahrzehnte unermüdlich regelmässige Treffen in der Landschaft angeboten. Nun ziehen wir uns als Gruppe zurück aus dem Wirken nach Aussen. Auf www.geomantiegruppen.ch informieren wir über spontane Angebote. Um die Einladungen für geomantische Treffen zu erhalten, melde dich ab sofort bei Urs Schenkel: geomantie.bern@bluemail.ch



Gruppe Bern – Treffen 2024 (bis September)

Do 14. März Challnechwald-Meditation im Klangkeller
Sa, 13.+27. Apr. Forschungsgruppe Botti mit P. Berchier, U. Schenkel, VRGB, s. S. 6
Do, 23. Mai 19 h Vortrag, 25.-26. Mai Seminar mit Karl Büchel, VRGB, s. S. 6
Fr, 7. Juni 19 h Vortrag, 8.-9. Juni Werkstatt mit Marko Pogačnik, s. S. 6
Sa, 13. Juli Haus und Garten von Beatrix in Biel
Sa, 17. Aug. Menhire von Corcelles-près-Concise mit Pierre Berchier, VRGB, s. S. 6
Sa, 7. Sept. oder 21. Sept. Bärhegenchnübeli bei Sumiswald



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Auf www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern sind die Protokolle aufgeschaltet. **Kontakt:** geomantie.bern@bluemail.ch

„Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

Im 2024 gibt es 8 Rundgänge. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen, um teilzunehmen braucht es keine Voraussetzungen. **Treffen samstags** um 14 h, (wenn nichts anderes vermerkt) Lindenhof: 2. März, 6. April, 20. April Grossmünster beim Labyrinth, 20. Juli Tagesausflug Biel, Details folgen, 24. Aug., 7. Sept. Hauptbahnhof Zürich, unter dem Engel, 5. Okt., 23. Nov. 2024. **Kontakt:** geomantiezuerich@gmx.ch



Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm

Frühling (Wasser): 23. März, Sommer (Feuer): 25. Mai, Herbst (Luft): 24. Aug., Winter (Erde): 23. Nov. 2024
Vormittags, Info (Ort/Zeit) /Anm.: Regula Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch, www.kalliope.ch

Geomantiegruppe Thunersee – Kontakt: Gruppe Bern geomantie.bern@bluemail.ch



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno. 079 754 69 33
flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch



Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen. 071 695 21 16
qi-quelle@bluewin.ch



Projekt ALPEN – Sandra Halter-Götz, 6060 Sarnen. 079 210 88 89
Studienreise 20.-25. Juni 2024 Valle Camonica & Lago di Iseo (Italien). sandra@haltergoetz.ch, www.echt-mensch.ch



St. Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppestgallenappenzell.ch
www.geomantiegruppestgallenappenzell.ch

Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen (s. oben)
Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni
Koordination (Allg. Infos, Adressen, Postfinance: CH75 0900 0000 6014 3730 5):
Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72
pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch
Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch

